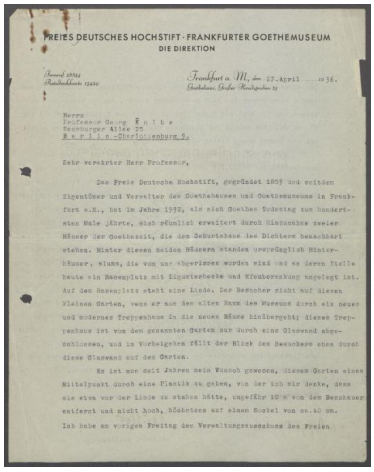
G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 05.06.2024

Projekt "Mädchenstatue für das Goethe-Haus in Frankfurt a. Main"


FREIES DEUTSCHES HOCHSTIFT · FRANKFURTER GOETHEMUSEUM
DIE DIREKTION

Frankfurt a. M., den 27. April 1936.

Herrn
Professor Georg Kolbe
Fasanenallee 75
Berlin-Charlottenburg 9.

Sehr verehrter Herr Professor,

Das Freie Deutsche Hochstift, gegründet 1859 und seitdem Eigentümer und Verwalter des Goethehauses und Goethemuseums in Frankfurt a.M., hat im Jahre 1932, als sich Goethes Todestag zum hundertsten Male jährte, sich räumlich erweitert durch Hinzunahme zweier Häuser der Goethezeit, die das Geburtshaus des Dichters benachbart stehen. Hinter diesen beiden Häusern standen ursprünglich Hinterhäuser, alte, die von uns übernommen wurden sind an deren Stelle heute ein Rasenplatz mit Eingangstreppe und Einfriedung vorgelegt ist. Auf den Rasenplatz steht eine Linde. Der Besucher tritt auf diesen kleinen Garten, wenn er aus dem alten Raum des Museums durch ein neues und modernes Treppenhaus in die neuen Räume hinübergeht; dieses Treppenhaus ist von dem genannten Garten nur durch eine Glaswand abgeschlossen, und im Vorbeigehen fällt der Blick des Besuchers eben durch diese Glaswand auf den Garten.

Es ist nun seit Jahren mein Wunsch gewesen, diesem Garten einen Mittelpunkt durch eine Plastik zu geben, von der ich mir denke, dass sie etwa vor der Linde zu stehen hätte, ungefähr 10 m von den Besuchern entfernt und nicht hoch, höchstens auf einem Sockel von ca. 40 cm.

Ich habe am vorigen Freitag den Verwaltungsausschuss des Freien

Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Korrespondenzpartner	Georg Kolbe Josef Hartwig Ernst Beutler Bernus von Freies Deutsches Hochstift [Frankfurt am Main]
Erwähnte Personen	Erziehung und Volksbildung [Berlin] Reichs- und Preußisches Ministerium für Wissenschaft
Datierung	27.04.1936-28.06.1937
Umfang	18 Briefe, 18 Blatt, davon 8 Durchschläge
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.658
Datensatz in Kalliope	1513590
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Anfrage bezüglich der Gestaltung einer weiblichen Figur für den Hof des Goethemuseums (Br. v. 27.04.1936). Kolbe stimmt zu und sendet eine Plastik an das Museum (Durchschlag v. 30.04.1936, 26.05.1936). Bericht über die vorläufige Aufstellung im Hof und Mitteilung, dass Kolbe den Goethepreis erhalten wird (Br. v. 01.08.1936). Schenkung Kolbes über 1000 MK. an das Hochstift (Durchschlag v. 08.09.1936). Kolbe bittet um Rückgabe der "Probebronze", da er eine passendere Plastik in Arbeit habe (Durchschlag v. 10.11.1936). Vorschlag Kolbes den Bildhauer Josef Hartwig mit der Aufstellung der Figur zu betrauen (Durchschlag v. 18.05.1937). Dank für den Erhalt der "Mädchenstatue" von 1937 von Georg Kolbe (Br. v. 25.05.1937). Enthält auch eine Brief von Josef Hartwig an Georg Kolbe mit einer Skizze zum Standort (Br. v. 26.05.1937).